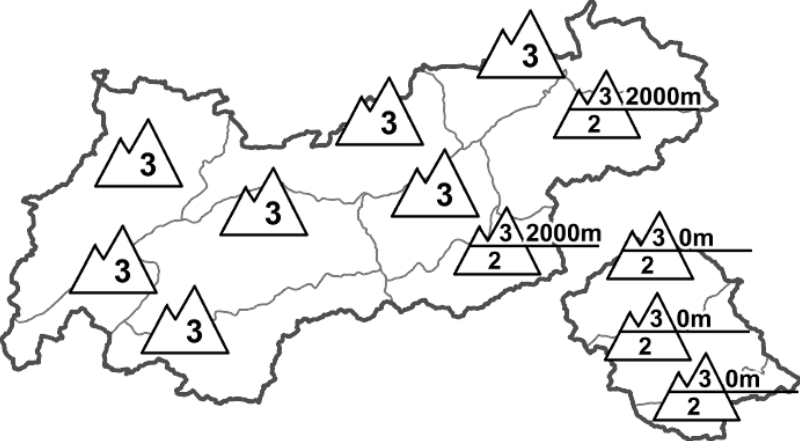






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 15.01.2004 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Verbreitet erhebliche Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Nach einer angespannten Lawinensituation während der vergangenen Tage hat sich die Situation gebessert. Die Lawinengefahr ist im Westen Tirols nun verbreitet als erheblich einzustufen, im Osten und Südosten des Landes herrscht dagegen unterhalb etwa 2000m meist mäßige, darüber erhebliche Gefahr. Allerdings darf der Wintersportler die Verhältnisse nicht unterschätzen. Besonders oberhalb etwa 2000m lagern wegen des sehr stürmischen Wetters in allen Hangrichtungen Gefahrenstellen in Form von sehr unregelmäßig verteilten Tribschneeansammlungen. Durch die unterschiedliche Mächtigkeit dieser Tribschneeansammlungen sind die Spannungen innerhalb der Schneedecke groß. Bereits ein einzelner Wintersportler kann im Steilgelände Lawinen auslösen. Unterhalb etwa 2000m ist die Situation meist durch den günstigen Einfluss des Temperaturrückgangs besser einzustufen. Unerfahrene Personen sollten besonders hochalpin also weiterhin auf den gesicherten Pisten bleiben.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Der deutliche Temperaturabfall führte zu einer oberflächigen Verfestigung der bis etwa 2200m hinauf durchfeuchteten, in tiefen Lagen völlig durchnässten Schneedecke. Der dabei gebildete Harschdeckel ist durch den nächtlichen Wolkenaufzug und die dadurch verminderte Ausstrahlung der Schneedecke jedoch meist nicht tragfähig. Während sich die Schneedecke in tiefen Lagen also deutlich stabilisieren konnte, ist diese hochalpin weiterhin sehr störanfällig. Verbreitet gute Sprengerfolge während des gestrigen Tages belegen dies sehr eindrücklich. In der Schneedecke lagern mehrere mögliche Gleitflächen: In Oberflächennähe eine Graupelschicht, die sich am 13.01. gebildet hat, sonst häufig lockere, aufbauend umgewandelte Schichten. Durch den Windeinfluss lagert darüber Tribschnee unterschiedlichster Mächtigkeit.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Winterlich: Es ist kalt, die Sicht ist stark eingeschränkt, es gibt etwas Neuschnee und in Kammlagen weht kräftiger, kalter Wind. Nachmittags nachlassender Schneefall, aber der Nebel wird sich erst gegen Abend lichten. Temperatur in 2000m -10 Grad, in 3000m -16 Grad. Stürmischer Höhenwind aus West bis Nordwest mit nachlassender Tendenz am Nachmittag.



Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Donnerstag, den 15.01.2004, um 07:30 Uhr



TENDENZ

Im Tagesverlauf entstehen hochalpin
neue, störanfällige
Tribschneeansammlungen.

Patrick Nairz